

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Gemeinderatssitzung
am Montag, den 17. Juli. 2017
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes im Domanig

Anwesend: Bürgermeister STEIXNER Hermann als Vorsitzender
 Bgm.Stellv. HUTER Peter
 Gemeindevst. TRAUNFELLNER Christoph
 Gemeinderat GÜVEN Birsen
 " HEIDEGGER Sandra
 " MARTH Matthias
 " PERTL-PIEGGER Sandra
 " POHL Silvia
 " RIEDL Stefan
 " STEIXNER Hannes
 " STEIXNER Norbert
 " STERN Gotthard
 " ÜBERGÄNGER Franz
Schriftführer: Gabi Hauser

Dauer: von 19:30 Uhr bis 23:15 Uhr

T a g e s o r d n u n g:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Besprechung und Unterfertigung der Niederschrift vom 05.05.2017
3. Hofer KG:
 - a.) Rücknahme des GR Beschlusses vom 04.07.2016
 - b.) Bestandswidmung zur Bestandssicherung Gst. Nr. 478/2
4. Beratung und Beschlussfassung zur Erlassung eines Bebauungsplanes für das Gst. 83/4, KG Schönberg i. St. (Stefan Haller und Miteigentümer, Dorfstraße 29, 6141 Schönberg i. St.)
5. Beratung und Beschlussfassung zur nochmaligen Erlassung des Bebauungsplanes für die Gst. 527/2, 527/3, 527/4 und 527/5, KG Schönberg i.St. (Gemeinde Schönberg i. St. für Sabine Praty, Lisa Praty, Fabian Praty, Elisabeth Praxmarer, Gisella Reimair-Contilo, Nikolaus Huter, Manfred Koller und Anneliese Koller-Wild) und Behandlung einer eingegangenen Stellungnahme.
6. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Teilfläche des Gst. 151/1, KG Schönberg i. St. (Peter Strickner, Unterbrücke 1, 6141 Schönberg i. St. für Peter Strickner, Zeigerweg 14, 6141 Schönberg i.St.)
7. Durchleitung für Kanalbohrung Gst. Nr. 71/1 – Weide
8. Auftragsvergaben Umbau Domanig
9. Auftragsvergabe Verkehrsgutachten
10. Tarife Kindergarten, Ferienbetreuung und Geschwisterbonus
11. Anschaffung KiTa.tirol Abrechnungsprogramm Kinderbetreuung
12. Beauftragung eines hochbautechnischen Sachverständigen per 01.10.2017

13. Beauftragung eines Raumplaners per 01.10.2017
14. Auftragsvergabe Restmüllsammlung
15. Quartalsbericht des Überprüfungsausschusses
16. Bericht des Substanzverwalters
17. Genehmigung der Jahresrechnung 2016 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Schönberg
18. Anschaffung eines Fingerabdruckscanners (Antragstellung Reisepässe)
19. Ansuchen Sektion Kegeln
20. Strategieprozess Stubai
21. Berichte der Ausschüsse
22. Berichte des Bürgermeisters, Anträge, Allfälliges
23. Personelles

T A G E S O R D N U N G

1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden sowie Herrn Praty als Gast und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2.) Besprechung und Unterfertigung der Niederschrift vom 05.05.2017

GR Sandra Pertl-Piegger weist darauf hin, dass auf Seite 116, TO-Punkt 4, Abs. 2 „GR Sandra Pertl-Piegger merkt an, dass wenn Rosa Platzer in den Kindergarten aufgenommen wird, auch andere auswärtige Kinder, welche vorher in der Kinderkrippe Schönberg angemeldet waren, in den Kindergarten aufgenommen werden sollten“ zu korrigieren sei:

„GR Sandra Pertl-Piegger merkt an, dass wenn Rosa Platzer in den Kindergarten aufgenommen wird, auch ihr Geschwisterkind Flora (beiden Kinder sind derzeit in der Kinderkrippe Schönberg angemeldet) den Kindergarten Schönberg besuchen darf.“

Der Gemeinderat beschließt die korrigierte Niederschrift vom 05.05.2017 einstimmig.

3.) Hofer KG:

- a.) Rücknahme des GR Beschlusses vom 04.07.2016

Der Bürgermeister stellt den Antrag zur Rücknahme des GR-Beschlusses bezugnehmend auf das Umwidmungsansuchen der Hofer KG.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

- b.) Bestandswidmung zur Bestandssicherung Gst. Nr. 478/2

Der Vorsitzende verliest die Stellungnahme des ATR Abt. Baurecht. Befinden sich rechtmäßig bestehende Handelsbetriebe auf einer anderen Widmungskategorie als „Sonderfläche Handelsbetrieb“ geht man von einer Art "Bestandschutz" und "Vertrauensschutz" aus.

Der Bürgermeister stellt den Antrag für die aktuelle Bestandswidmung zur Bestandssicherung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Antrag.

4.) Beratung und Beschlussfassung zur Erlassung eines Bebauungsplanes für das Gst. 83/4, KG Schönberg i. St. (Stefan Haller und Miteigentümer, Dorfstraße 29, 6141 Schönberg i. St.)

Aufgrund eines Lokalausweises von Ing. Fred Griesser und Dr. Cernusca betreffend das Bauansuchen von Stefan Haller wird ein neuer Bebauungsplan erlassen. Der Vorsitzende verliest den Erläuterungsbericht von Dr. Cernusca.

GR Marth erkundigt sich, wie die derzeitige Baudichte ist und ob auch alle Nachbarn im Bedarfsfall einen Antrag zur Änderung stellen können?

Der Bürgermeister erklärt, dass auch Nachbarn eine Änderung des Bebauungsplanes beantragen können, der individuell zu behandeln ist.

GR Hannes Steixner erörtert, dass die Baudichte bereits hoch ist und noch höher wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag zur Erlassung eines Bebauungsplanes.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Antrag.

5.) Beratung und Beschlussfassung zur nochmaligen Erlassung des Bebauungsplanes für die Gst. 527/2, 527/3, 527/4 und 527/5, KG Schönberg i. St. (Gemeinde Schönberg i. St. für Sabine Praty, Lisa Praty, Fabian Praty, Elisabeth Praxmarer, Gisella Reimair-Contilo, Nikolaus Huter, Manfred Koller und Anneliese Koller-Wild) und Behandlung einer eingegangenen Stellungnahme.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass bereits in der GR-Sitzung im April einstimmig die Änderung des Bebauungsplanes beschlossen wurde, jedoch ein Einspruch von Simon Wild erfolgte.

In Anwesenheit von Bgm. Hermann Steixner, Bgm. Stellv. Peter Huter, Dr. Cernusca, Herrn Praty und dessen Architekten fand ein Gespräch, mit einem für alle Parteien vertretbaren Ergebnis, statt.

Einige Tage später teilt Herr Praty telefonisch mit, dass jedoch auch durch diese Neufassung eine Beeinträchtigung für ihn bestehen wird.

Der Vorsitzende verliest den neu erstellten Erläuterungsbericht für die Änderung des Bebauungsplanes von Dr. Cernusca und stellt den Antrag zur Beschlussfassung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Antrag.

6.) Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Teilfläche des Gst. 151/1, KG Schönberg i. St. (Peter Strickner, Unterbrücke 1, 6141 Schönberg i. St. für Peter Strickner, Zeigerweg 14, 6141 Schönberg i. St.)

Peter Strickner, Zeigerweg 14, 6141 Schönberg hat von Herrn Peter Strickner, Unterbrücke 1, 6141 Schönberg, das genannte Grundstück im Freiland, welches mit einer Garage bebaut ist, gekauft.

Trotz bestehendem Kaufvertrag wurde die Grundbuchänderung zugunsten des neuen Eigentümers, sowie die Umwidmung von Freiland in Bauland Wohngebiet bisher noch nicht durchgeführt.

Der Bürgermeister verliest den Erläuterungsbericht von Dr. Cernusca und stellt den Antrag für die Umwidmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Antrag.

7.) Durchleitung für Kanalbohrung Gst. Nr. 71/1 - Weide

Maria und Helmut Pessati ersuchen um Bewilligung für die Einleitung der Abwässer ihrer Grundstücke in den Gemeindekanal auf GP. 71/1 (Eigentümer GGAG Schönberg).

Bgm. Stellv. Peter Huter befürwortet das Ansuchen, aber weist darauf hin, dass die Antragsteller für eventuell durch den Einbau entstehende Schäden am Fußballplatz haften müssen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag für die Bewilligung der Abwassereinleitung in den Gemeindekanal auf Gst. Nr. 71/1.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Antrag.

8.) Auftragsvergaben Umbau Domanig

Die Auftragsvergaben wurden bereits im Bauausschuss besprochen.

Vergaben über EUR 10.000,00 werden dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt:

Plattformaufzug - Firma Spiegel Medtech (Ascendor Lifte)

EUR 24.480,00

Baumeister - Firma Hundegger

EUR 23.895,00

Tischlerarbeiten - Firma Spechtenhauser

EUR 78.350,00

Installationsarbeiten - Firma Reimair

EUR 9.967,76

Schlosserarbeiten - Firma Raggl

EUR 12.387,00

Kältetechnik - Kältepol/Gastrowest

EUR 17.978,20

Für die Saal- und Veranstaltungstechnik werden EUR 8.000,00 beantragt. Die Abwicklung wird von Christian Moser (Theaterverein) durchgeführt. Die Betreuung der technischen Anlage fällt in seine Zuständigkeit bzw. werden von ihm befugte Personen dafür angelernt.

GR Marth fragt an wie hoch die Gesamtkostensumme ist. GR H. Steixner antwortet, dass der Nettobetrag lt. derzeitiger Kostenverfolgung EUR 275.951,00 (inkl. geschätzter Honorare) beträgt.

Die Vergabe für den Umbau Turnsaal wurde ebenfalls im Bauausschuss beschlossen und dem Gemeinderat vorgelegt:

Tischlerei Steixner
EUR 45.844,00

Der Bürgermeister stellt den Antrag für die Auftragsvergaben.

Der Antrag wird im Gemeinderat einstimmig beschlossen.

9.) Auftragsvergabe Verkehrsgutachten

In Anwesenheit von Bgm. Steixner und Bgm. Stellv. Ing. Huter fand ein Gespräch mit Frau LHStv.in Felipe statt. Frau Felipe rät zur Einholung eines Verkehrsgutachtens für das Verkehrskonzept Schönberg im Stubaital (40 km/h Beschränkung auf der B183 Stubaitalstraße) und anschließender Einreichung an die BH Innsbruck.

Ein Angebot der Firma Hirschhuber über EUR 3.375,00 netto für das Gutachten liegt vor.

Der Bürgermeister stellt den Antrag für Auftragsvergabe an die Firma Hirschhuber.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Antrag.

10.) Tarife Kindergarten, Ferienbetreuung und Geschwisterbonus

Der Bildungsausschuss hat einstimmig folgende Sätze festgelegt:

EUR 27,00/Woche bzw. 6,50/Tag (analog zum Sommerkindergarten)

Geschwisterkinder werden innerhalb der jeweiligen Einrichtungen mit dem Geschwisterbonus von 50 % unterstützt (analog zur Kinderkrippe, gültig für alle Betreuungseinrichtungen von Schönberg).

Der Vorsitzende stellt den Antrag für die Festlegung der Tarife.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Antrag.

11.) Anschaffung KiTa.Tirol Abrechnungsprogramm Kinderbetreuung

Für die Abwicklung der Kinderbetreuung soll das Verwaltungsprogramm „KiTa.tirol“ angeschafft werden. Der Leistungsumfang umfasst:

- Datenbank & Hilfsprogramm für alle Aufgaben rund um Kinderbetreuung
- läuft browserbasiert auf allen Geräten mit Internetanschluss
- höhere Serviceleistung für Eltern
- ermöglicht Bewältigung der immer komplexeren Verwaltungsherausforderungen im Bereich Kinderbetreuung

- alle Kinder des Ortes werden in Programm aufgenommen, Betreuer markieren welche Leistungen diese in Anspruch nehmen, anschließend erfolgt die Vorschreibung (auch Mittagstisch) im Nachhinein monatlich über die Gemeinde wie bei den gewohnten Quartalsvorschreibungen (am einfachsten hinterlegen Eltern einen Abbuchungsauftrag)
- Neben Rechnungslegung und Abrechnung können auch weitere Aufgabe stark vereinfacht werden, da das Programm diverse Listen, Serienbriefe und Bestätigungen automatisch erstellen kann:
 - Grunddatenmeldungen an Land Tirol („Kinderlisten“)
 - Mittagstischmeldung bei Lieferant (inkl. automatische Angabe Allergene)
 - Elternbriefe (z.B. Info an alle, dass Einschreibung stattfindet)
 - Finanzamtsbestätigung für Eltern im Nachhinein
 - sämtliche Auswertungen (z.B. Erhebung Bedarf Betreuungsplätze in Folgejahren; statistische Daten im Nachhinein wie viele Mittagessen, wie viele Kinder an welchen Tagen, etc.)
- Zudem kann auch die Zeiterfassung der Betreuungskräfte über dieses Programm abgewickelt werden.

Der Anschaffungspreis des Programms beträgt EUR 4.100,-- und die Kosten für den Wartungsvertrag sind mtl. mit EUR 90,-- festgesetzt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag für die Anschaffung des Programms.

Der Gemeinderat beschließt den Antrag einstimmig.

12.) Beauftragung eines hochbautechnischen Sachverständigen per 01.10.2017

Auf einstimmigen Vorschlag des Kooperationsbeirates Bauamt Mieders-Schönberg, beschloss der Gemeinderat Mieders, Ing. Auer aus Trins als hochbautechnischen Sachverständigen zu beauftragen.

Der Kostensatz von Herrn Ing. Auer beträgt EUR 80,00/Stunde exkl. MWST. (Spesen und Fahrtkosten sind bereits enthalten).

Da nur ein Rahmenvertrag vorliegt, ist ein Wechsel jederzeit möglich.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Herrn Ing. Auer als hochbautechnischen Sachverständigen zu beauftragen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

13.) Beauftragung eines Raumplaners per 01.10.2017

Es gingen 6 Bewerbungen ein, von denen Stefan Brabetz aus Telfs vom Kooperationsbeirat einstimmig ausgewählt wurde. Der Kostensatz von Herrn Brabetz beträgt EUR 95,00/Stunde netto + Fahrtkosten.

Der Vorsitzende stellt den Antrag Herrn Brabetz als Raumplaner zu beauftragen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Antrag.

14.) Auftragsvergabe Restmüllsammlung

Für die Auftragsvergabe der Umstellung der Restmüllsammlung (Umstellung von Restmüllsack auf Behältersystem) wurden Besprechungen mit den Firmen Höpperger, Troppmair und Mussmann durchgeführt.

Folgende Angebote der genannten Firmen für die Umstellung und den Sammelkosten pro Jahr liegen vor:

Fa. Troppmair:

EUR 3.100,00 Umstellungskosten

EUR 15.000,00 Sammelkosten/Jahr

Fa. Mussmann:

EUR 2.140,00 Umstellungskosten

EUR 14.822,00 Sammelkosten/Jahr

Fa. Höpperger:

EUR 1.800,00 Umstellungskosten

EUR 14.221,00 Sammelkosten/Jahr (im 1.Jahr 3% Nachlass auf 13.793,00)

Der Bürgermeister stellt den Antrag für die Vergabe an die Fa. Höpperger.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

15.) Quartalsbericht des Überprüfungsausschusses

Der Vorsitzende des Überprüfungsausschusses, GR Marth, verliest das Protokoll der am 20.06.2017 durchgeführten Prüfung des 1. Quartals 2017. Neben dem Überprüfungsausschuss war auch der Amtsleiter während der gesamten Prüfung anwesend.

1. Kassenbestandsprüfung

Der Kassenbestandsausweis liegt der Niederschrift als integrierender Bestandteil bei. Er enthält die derzeitigen Bestände der Haupt- und Nebenkassa und wurde als sachlich und rechnerisch richtig befunden.

Danach ergeben sich folgende Bestände:

Kassen-Sollbestand EUR 131.526,82

Kassen-Istbestand EUR 131.526,82

Differenz EUR 00,00

2. Belegprüfung

Die Belegprüfung erfolgte stichprobenweise ab der Nummer 5001 bis einschließlich 5940 für den HH (Zeitraum 01.01.2017 bis 31.03.2017) sowie ab Nummer 10001 bis einschließlich 10609 für die Steuern (Zeitraum 01.01.2017 bis 31.03.2017).

Es wurden keine Mängel festgestellt, im Zuge der Prüfung wurde jedoch bemerkt, dass einige Belege ohne Unterschrift des Bürgermeisters vorhanden waren. Die Rücksprache mit dem Amtsleiter hat folgendes ergeben:

Bei den angesprochenen Zahlungen ohne Freigabe handelt es sich nicht um Zahlungen, die überwiesen werden. Banktransaktionen werden nie ohne die Unterschrift des Bürgermeisters einzuholen, angewiesen. Es handelt sich ausschließlich um Kontoabgänge, die automatisch bzw. auf Initiative des Zahlungsempfängers erfolgen, in der Regel monatliche Daueraufträge bzw. Abbuchungsaufträge (A1, TIGAS, IKB, TIWAG, etc.). Irgendwann in der Vergangenheit hat der Bürgermeister für diese Unternehmen eine Abbuchungserlaubnis erteilt und sie buchen dann automatisch jeden Monat ab. Am Kontoauszug scheinen diese dann auf und werden in weiterer Folge verbucht, ohne Unterschrift vom Bürgermeister. Eben dieser Punkt ist rein rechtlich nicht ganz korrekt ist (auch die BH Innsbruck hat das bereits bemängelt): Laut TGO müsste vom Bürgermeister jedes Kontoauszugsblatt (Abgänge und Eingänge!) unterschrieben werden. Im Rahmen der Tagesabschlüsse ist es bereits jetzt so, dass der Bürgermeister jede Buchung im Nachhinein unterschreibt. Jeder Tagesabschluss wird vom Bürgermeister und dem Amtsleiter unterschrieben. Es gibt also bereits die Zeichnung aller Buchungen (gesammelt) durch den Bürgermeister im Nachhinein. Dem Prüfungsausschuss ist bewusst, dass diese Vorgehensweise einen Mehraufwand und viel mehr Bürokratismus bedeuten würde, daher wurde auch ein Lösungsvorschlag besprochen, um zumindest den Graubereich, in dem sich der Amtsleiter hier bewegt, abzusichern: Von Seiten des Amtsleiters soll eine Liste mit Daueraufträgen bzw. Abbuchungsaufträgen erstellt werden, welche einmal pro Jahr vom Bürgermeister unterschrieben werden muss.

16.) Bericht des Substanzverwalters

Substanzverwalter Peter Huter berichtet:

Im laufenden Jahr haben 43 Schönberger Haushalte, um einen Brennholzteil zu je 3 fm (Festmeter) angesucht. Die Brennholzteile werden zugelost und nach Aufarbeitung des Holzteils werden pro fm 30 Euro ausbezahlt. Die Gemeinschaftsschlägerung ist abgeschlossen (ca. 450fm) und die Selbstschlägerungen sind in Arbeit. Insgesamt werden ca. 1000 fm Holz bei den Hirschlacken und oberhalb des „oberen Brunnenweges“ aufgearbeitet.

In den Behördenverfahren hat sich nichts Neues ergeben. Bei einer Vorortbesichtigung der Gewerbebetriebe hat die zuständige Sachbearbeiterin der Agrarbehörde in Aussicht gestellt, dass die Beschwerden, eingebracht von den Nutzungsberechtigten der Agrargemeinschaft Schönberg vertreten durch RA Jenewein, bis Spätherbst 2017 entschieden werden. Diese Entscheidung ist für zukünftige Projekte und Investitionen wichtig.

Die Jahresrechnung 2016 der Gemeindegutsagrargemeinschaft wurde von den Rechnungsprüfern Franz Übergänger für die Gemeinde und Richard Wanker für die GGAG am 6. Juli geprüft und für in Ordnung befunden. In die Jahresrechnung wurde der Voranschlag für 2017 auf sicherer Basis eingearbeitet.

Die vom Gemeinderat beschlossene Jahresrechnung wird der Agrarbehörde zur weiteren Prüfung vorgelegt und nachfolgend von der Behörde veröffentlicht.

Der Prüfbericht folgt in Tagesordnungspunkt 17

17.) Genehmigung der Jahresrechnung 2016 Gemeindegutsagrargemeinschaft Schönberg

GR Franz Übergänger berichtet, dass die Prüfung der Jahresrechnung 2016 am 06.07.2017 in Anwesenheit von GGAG-Geschäftsführer Paul Steixner, Substanzverwalter Peter Huter, und GGAG-Rechnungsprüfer Richard Wanker, sachliche und rechnerische Richtigkeit ergeben hat und der Buchhaltung eine tadellose Gebarung attestiert wird.

Der Vorsitzende stellt den Antrag die Jahresrechnung zu beschließen.

Die Zustimmung des Gemeinderates erfolgt mit 12 Ja-Stimmen und Stefan Riedl, als Agrarobmann, gab keine Stimme ab.

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen die bei der Rechnungsprüfung mitgearbeitet haben.

18.) Anschaffung eines Fingerabdruckscanners (Antragstellung Reisepässe)

Da in letzter Zeit immer wieder Anfragen für die Ausstellung von Reisepässen getätigt werden, wird der für die Beantragung notwendige Fingerdruckscanner angeschafft.

Der Bürgermeister stellt den Antrag für die Anschaffung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Antrag.

19.) Ansuchen Sektion Kegeln

Bgm. Stellv. Peter Huter ersucht den abgesetzten TO-Punkt 10 der GR-Sitzung vom 24.04.2017 – Ansuchen Sektion Kegeln wieder aufzunehmen. Er weist darauf hin, dass jeweils eine Ausschüttung der jährlichen Gemeindegutsunterstützung für den Sportverein an die Sektion Kegeln erfolgt.

Der Vorsitzende verliest das Ansuchen vom 15.03.2017 bezüglich einer Sondersubvention seitens der Gemeinde und stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung die Ablehnung des Ansuchens.

20.) Strategieprozess Stubai

Eine Ausschreibung für die Prozessbegleitung des Strategieprozesses Stubai ist bereits erfolgt. Es fanden bisher 4 Hearings diversen Firmen statt, 1 Hearing ist noch ausständig. Ziele des Prozesses sind: die Weiterentwicklung sowie das Erheben von Stärken und Schwerpunkten des Tales.

Eine Unterstützung für das Vorgehen und die Finanzierung wurde von LR Tratter in einem gemeinsamen Gespräch zugesagt.

Der Stubai Strategieprozess wird erst dann in Gang gesetzt, wenn alle fünf Gemeinderäte sich dazu und zur Mitarbeit aussprechen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Antrag.

21.) Berichte der Ausschüsse

Kulturausschuss - GR Silvia Pohl berichtet:

„Kulinarik und Musik im Park“ wird gut angenommen.

Am 20.07.2017 findet die Veranstaltung „Legends of Austropop Tour“ des Theatervereins im Park statt

Helga Leitgeb veranstaltet „Line-Dance“ Kurse.

Bauausschuss – GR Hannes Steixner berichtet:

Die Bauarbeiten im Domanig und im Turnsaal sind im Laufen.

GR Marth erkundigt sich, warum die Baustelle Parkweg am Wochenende geschlossen wird (Mehrkostenaufwand).

GR H. Steixner entgegnet, dass dies im Angebot der Fa. Swietelsky vereinbart ist und keinen Mehraufwand bedeutet.

Verkehrsausschuss - GR Stern berichtet:

Die Längslinien für die Fußgänger Kennzeichnung sind bereits gezogen, es fehlen jedoch noch die Markierungen. Diese sollen am 18.07.2017 fertiggestellt werden.

GR Sandra Pertl-Piegger berichtet:

Bildungsausschuss:

Bezüglich des Mittagessens für die Kinderbetreuung wurde ein Gespräch mit Thomas und Ramona Gietl geführt. Die Zubereitung wird kontrolliert. Ob aufgrund der Beobachtung eine Beitragsanpassung etc. durchgeführt wird, soll im Bildungsausschuss besprochen werden.

Nicole Maurberger hat mit Zeitablauf Anfang Juli das Dienstverhältnis als Kinderkrippenassistentin beendet. Anna Penz hat ihre Stelle übernommen.

Der Sommerkindergarten wird sehr gut besucht.

Es fand ein Schulform statt, indem von den Eltern der Wunsch nach einem Abrechnungssystem für die Kinderbetreuung geäußert wurde. Weiters wird Frau Lisa Geir, welche die Vertretung von Frau Dir. Franka Albrecht übernommen hatte, im Herbst weiterhin in der Volksschule tätig sein.

Nächste Jahr ist außerdem eine Klassenzusammenlegung (nur mehr dreiklassig) notwendig.

Sportausschuss:

Für das Projekt Beachvolleyplatz Galerie wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Gespräche mit der Asfinag für die Errichtung verliefen positiv. Ein Start mit dem Abfräsen des Asphalts ist 2017 geplant und die Fertigstellung soll im Frühjahr 2018 erfolgen.

Der Spielplatz auf der Galerie ist nur teilweise repariert, die Arbeiten gehen nur zögerlich voran.

GR Sandra Heidegger weist daraufhin, dass die Frequenz auf der Galerie null ist. Bgm. Stellv. Peter Huter berichtet, dass kontrolliert wurde, wie die Akzeptanz generell auf der Galerie sei. Der Fußballplatz ist nicht mehr verwendbar. Dies wird noch ausführlich in der Arbeitsgruppe besprochen.

22.) Berichte des Bürgermeisters, Anträge, Allfälliges

Berichte des Bürgermeisters:

Guten Morgen Österreich:

Live aus Schönberg am 3.Juli von 6:00 Uhr-9:00 Uhr.

Das inhaltliche Schema ist vorgegeben, für lokale Reportagen findet sich kaum Platz, zumindest die Kinder konnten ihre Lieder zum Besten geben. Die Kommunikation war nur über Telefon gegeben, die vorgelegten Vorschläge fanden bis auf Bungy Jumping und dem Kochtip kein Gehör. Kostenmäßig vertretbar (Frühstück für die Techniker, Kipferl und Safteln für die Kinder und Besucher)

Radweg Stubai- Wipptal:

Die Groberhebung liegt vor und wird im TVB Ortsausschuss Schönberg und Mieders beraten, parallel dazu werden die Planungsverbandsobleute Rastner und Steixner beim Land Tirol wegen der Mitfinanzierung vorstellig werden. Kostenschätzung 1,3 Mio. Euro.

Dorfentwicklungskonzept:

Der Fragebogen zur Erhebung der IST Situation ist online und liegt in Druckversion vor. Es liegt auch am Gemeinderat, eine hohe Beteiligung der Bevölkerung zu erwirken.

Die Abteilung der Dorferneuerung im Amt der Tiroler Landesregierung unterstützt dieses Bürgerbeteiligungsprojekt mit Euro 14.000,00.

Nach einer Sitzung mit den Pfarrverantwortlichen (PGR, PKR, Pfarrer Mag. Scheiring, Pfarrkurator Leo Hinterlechner) wurde ein positives Signal zur Mitarbeit wie auch zur Öffnung des Widumgartens im Zuge der Erstellung eines Gesamtkonzeptes gegeben. PGR Eller Siegmund wird die Pfarre in der Steuerungsgruppe vertreten.

Der Schülerbus Gleins wird zu gleichen Konditionen von Siegfried Schneider als Nachfolger von Willi Pfurtscheller, der schwer erkrankt ist, im kommenden Schuljahr 2017/18 abgewickelt.

Aus Mitteln des GAF für strukturschwache Gemeinden wurden Euro 27.955,00 angewiesen, für die Aufnahme von Flüchtlingen wurde eine Sondersubvention von Euro 10 000,00 gewährt.

Aktuell hinkt der Budgetvollzug 2017 auf der Einnahmenseite nach, da die angekündigten Bauten (Erschließungskosten) nicht im vorgesehenen Umfang zu Tragen kommen.

Standesamt:

Außentrauungen (z.B. am Berg...) sind bei erhöhten Kosten möglich, Bürgermeister können Trauungen durchführen.

Bushaltestelle Schönbergerhof: Beim Übergang ist eine Straßenleuchte anzubringen, die Stromzufuhr soll über die WE erfolgen.

Schönberg wurde vom Ministerium für ein Lebenswertes Österreich als eine der Pilotgemeinden für das Communal Audit ausgewählt. Wir profitieren von einer Fachexpertise und einer spezifischen Analyse unserer Gemeinde. Am 25. Juli wird Minister Ruppacher den Masterplan für den ländlichen Raum in Korneuburg präsentieren und sich bei den Pilot-Gemeinden bedanken.

Die Straßenverwaltung wird zwischen 17.07.2017 und 11.08.2017 im Bereich Unterbrücke der B 183 neu asphaltieren.

Im Wohn- und Pflegeheim Fulpmes wurde der neue Heimleiter in Person von Ivo Habertitz bestellt.

Schulische Tagesbetreuung:

Seitens der Schulleitung wurde aufgrund der Erfahrungen angeregt, diese bis 16:00 Uhr anzubieten, ohne Freitagnachmittag. Die Freizeitbetreuerin müsste bereits ab 11:45 Uhr angestellt werden. Entscheidungen werden nach Vorliegen der Besucherzahlen erfolgen.

Frau Rieder-Matt aus Gleins fragt an, wie sich die Gemeinde das Kanalnetz zu Ihrem Haus (noch nicht erschlossen), vorstellt. Christian Kommes wird dazu befragt.

Am 15. Oktober 2017 finden Nationalratswahlen und gleichzeitig die Olympia Volksbefragung statt. Allein für die Nationalratswahl sind 9 Beisitzer und 9 Ersatzbeisitzer sind zu bestellen. Weitere werden für die Olympiabefragung benötigt, da die Wahlen getrennt abzuhandeln sind.

Ufersanierung flussabwärts der Wehranlage Sillkraftwerk:

Bedingt durch mehrere Mittel- und Hochwasserereignisse an der Sill in den letzten Jahren kam es in diesem Abschnitt immer wieder zu Schäden, Anrissen und Unterspülungen. Eine ausreichende Sicherheit der angrenzenden Bauwerke muss gewährleistet werden. 2019/2020 soll die Sanierung durchgeführt werden. Kostenrahmen: 369 000 Euro, wovon 1/3 der Bund, 1/3 das Land und 1/3 die betroffenen Gemeinden übernehmen sollen. IKB und ASFINAG sollen sich an der Finanzierung beteiligen.

In Neustift-Gemeinde wird derzeit eine Fotoausstellung zum 100. Geburtstag von Erika Hubatschek (Zweitwohnsitz in Gleins) gezeigt. Könnte auch im Domanig aufgestellt werden.

Streitschlichtungsverfahren wegen von der A1 angeforderten Leitungsrechte am öffentlichen Gut, GST Nr. 663/2 und GST Nr. 664/1, gegen das die Gemeinde Einspruch erhoben hat- wird am 26.07.2017 in Wien bei der Rundfunk- und Telekomregulierungsbehörde durchgeführt. Ein ähnliches Verfahren trifft die Gemeinde Neustift, die RA Stix engagiert hat, der auch den Schönberger Fall betreut.

Tag des Ehrenamtes – Verleihung der Tiroler Ehrenamtsnadel durch LH Platter am 11. September in Telfs:

Für diese Ehrung hat der Bürgermeister vier Personen namhaft gemacht, die in mehreren Vereinen des Orts jahrelang mitwirken: Angelika Wild-Mattle, Prisse Wolfgang, Gasser Markus, Albenberger Bernhard

Vorabzüge Themenweg Wildtiere liegen vor, ein Beitrag der Gemeinde wird erwartet

Für das „Schönberg-Center“ und das „Grillstandl“ beim Schönach liegen derzeit keine Bescheide der BH Innsbruck vor.

Termine Vorschau (Stand vom 17.07.2017):

31.07.2017:17:00 Uhr Bauausschusssitzung

17.08.2017: 08:00 Uhr Besprechung Unterberg Wasserableitungen bei Feuerwehrhaus

05.09.2017: 18:30 Uhr Steuerungsgruppe Dorfentwicklung

28.09.2017/29.09.2017: Dorferneuerung Bayern Exkursion

08.10.2017: Pfarrfest und 80. Geburtstag P. Emil

15.10.2017: Nationalratswahl und Olympiavolksabstimmung

MO 30.10.2017: 17:30 Uhr Eröffnung Bauamt Mieders-Schönberg

Anträge und Allfälliges

GV Traunfellner:

Er bezieht sich auf die protokollierte Aussage des Vorsitzenden aus dem GR-Protokoll vom 05.05.2017 unter Allfälliges - Sportausschuss: „Die Pläne für die Sportkabine wurden an den Fußballverein weitergegeben, wo viel Gefallen geäußert wurde. GR Sandra Pertl-Piegger erkundigt sich nach der weiteren Vorgangsweise. Der Vorsitzende (BM Hermann Steixner) antwortet, dass dies im Budget 2018 abgeklärt wird und fordert die Gemeindevorstand auf, Transferzahlungen aus Substanzvermögen künftig mitzutragen, denn wie sollte ein EUR 800.000,00 Projekt Sportkabine finanziert werden?“

GV Traunfellner kommentiert den Auszug:

Die Aussage des Vorsitzenden empfindet die Gemeindevorstand als polemisch, da die Finanzierung des Projektes Sportkabine nicht mit der unterschiedlichen Rechtsauffassung in Sachen Agrar verknüpft werden darf. Weiters belieben sich die bisherigen Kostenschätzungen auf EUR 500.000,00 bis EUR 600.000,00. Eventuell ist für das Projekt Sportkabine eine langfristige Finanzierung anzudenken, um das Gemeindebudget nicht in einem Jahr über die Maßen zu belasten.

23.) Personelles

Der Verhandlungsverlauf der unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindenden Beratungen in Personalfragen ist der separaten Mitschrift zu entnehmen.

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausschreibung für die Stelle eines 2. Gemeindevorarbeiters.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Armin Steixner als Koordinator für die Gemeindevorarbeiter zu bestellen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Mag. Thomas Ewald als Baukoordinator für das Bauamt Mieders.

Der Vorsitzende dankt für das Kommen und schließt die Sitzung.

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat